



Gemeinderatskanzlei
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon
Telefon 044 952 51 80
gemeinderatskanzlei@pfaeffikon.ch
www.pfaeffikon.ch

Protokollauszug Gemeinderat vom 2. April 2024

2024/53. 2023 Mobilitätskonzept Pfäffikon - Auftrags- und Kreditvergabe

1. Ausgangslage

Das Ressort Bau und Umwelt ist mit der Umsetzung mehrerer Legislaturziele in den Bereichen Verkehr und Mobilität beauftragt. Diese sind breit gefächert und gehen von Verkehrssicherheit, Langsamverkehr oder ruhendem Verkehr bis zu Aufwertung der Zentrumszone und Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Basis dafür bildet das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) aus dem Jahr 2021.

Die verschiedenen Themen haben Abhängigkeiten untereinander, was eine gesamtheitliche Betrachtung erforderlich macht. Dafür beschloss der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 24. Januar 2023, das Projekt «Mobilitätskonzept Pfäffikon» zu starten. Zudem sind mit dem Projekt «Neugestaltung Bushof» und Projekten auf Kantonsstrassen, weitere Projekte in Bearbeitung, welche zu integrieren sind. Gerade bei den Projekten, welche Staatsstrassen betreffen, ist die Gemeinde stark vom Kanton abhängig.

Aufgrund der Dringlichkeit und hohen Priorität, welcher der Gemeinderat der Thematik der Verkehrs- und Mobilitätsplanung zumisst, wurde diese für die Gemeinderatsklausur vom 26. August 2023 traktandiert und dort vertieft diskutiert. Auch galt es, für die Weiterarbeit wichtige Fragen zu klären, welche an der Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober 2023 nochmals behandelt und in einem Beschluss genehmigt wurden.

An der Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober 2023 wurde zudem beschlossen, dass das Ressort Bau und Umwelt eine Ausschreibung im freihändigen Verfahren für die Erarbeitung des Mobilitätskonzepts durchführen sollen.

2. Zweck Mobilitätskonzept

Ziel ist es, dass bis Mitte 2025 mit dem Mobilitätskonzept ein mit dem Kanton abgestimmtes Zielbild für die verkehrliche Entwicklung der Gemeinde bis 2040 vorliegt. Zudem soll eine Umsetzungsstrategie mit konkreten kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen das Mobilitätskonzept ergänzen, mit welchen das Zielbild 2040 schrittweise erreicht werden soll.

Dabei sollen neben dem MIV, auch der ÖV und der Fuss- und Veloverkehr inkl. ruhender Verkehr berücksichtigt werden. Ebenfalls sollen Möglichkeiten zur Aufwertung der Strassenräume als Lebensräume, stadtklimatische Massnahmen und die städtebauliche Eingliederung aufgezeigt werden. Neben diesen Aspekten ist auch das sich verändernde Mobilitätsverhalten und die unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung (bspw. ältere Bevölkerung und Kinder) mit einzubeziehen. Dieser Prozess soll deshalb unter Einbezug der Bevölkerung erfolgen.



3. Angebot und Vergabe Erarbeitung Pflichtenheft und Prozessbegleitung inkl. Kommunikation

3.1 Offertanfrage RaumProzesse GmbH

Im Jahr 2023 hat die RaumProzesse GmbH bei den Vorbereitungsarbeiten sowie der Durchführung des Themenblocks zur Verkehrs- und Mobilitätsplanung an der Gemeinderatsklausur unterstützt; sie verfügt dadurch über umfassende Kenntnis zum Mobilitätskonzept. Die gewünschten Ergebnisse, welche sich der Gemeinderat durch ein Mobilitätskonzept erhofft, haben sie erkannt und mitentwickelt, und es wurde ein passender Vorgehensvorschlag präsentiert. Aufgrund der guten Zusammenarbeit im Jahr 2023 sowie ihrer Kernkompetenz in den oben genannten Bereichen, hat das Ressort Bau und Umwelt ein Angebot für die Dienstleistungen in den Bereichen Prozessbegleitung und Projektleiterunterstützung sowie der Kommunikation und Mitwirkung eingeholt. Denn für ein erfolgreiches Umsetzen von einem solchen Projekt und einem Output mit umsetzbaren Massnahmen, welche mehrheitsfähig sind, ist aus Sicht des Ressorts die Prozessunterstützung im politischen Prozess und in der Kommunikation zentral.

In der Offertanfrage wurde zusätzlich um Unterstützung bei der Erarbeitung des Pflichtenhefts für die Dienstleistungen im Bereich Verkehrsplanung und Landschaftsarchitektur / Städtebau angefragt, damit die Angebote vergleichbar sind und die zu leistenden Arbeiten klar und abgrenzbar sind.

Das eingereichte Angebot vom 5. Dezember 2023 ist in die drei Phasen gegliedert. Dies sind die Planerausschreibung, die Prozessbegleitung und die Projektleiterunterstützung sowie Kommunikation und Mitwirkung. Das Angebot der Raumprozesse GmbH vom 5. Dezember 2023 über Fr. 59'938.- inkl. MWST wurde geprüft und ist aus Sicht Bau und Umwelt stimmig. Die enthaltenen Stundentarife sind fachbereichsüblich und die Arbeiten werden nach effektivem Aufwand abgerechnet.

3.2 Vergabe Unterstützung Planerausschreibung

Für die Phase 1 im Angebot, die Erstellung des Pflichtenhefts, wurde der RaumProzesse GmbH am 11. Dezember 2023 durch das Ressort Bau und Umwelt ein Auftrag in Höhe von Fr. 8'732.75 inkl. MWST erteilt.

3.3 Vergabeantrag Prozessbegleitung und Kommunikation

Für die Phasen 2 und 3 der Offerte vom 5. Dezember 2023 für die Dienstleistungen der Prozessbegleitung und Projektleiterunterstützung sowie für die Kommunikation und Mitwirkung wird folgender Betrag vergeben:

Anteil Vergabesumme, netto inkl. 8.1 % MWST

Fr. 51'205.65

4. Ausschreibung und Vergabe Verkehrsplanung

4.1 Pflichtenheft und Ausschreibung

Für die Dienstleistungen im Bereich Verkehrsplanung und Landschaftsarchitektur/Städtebau wurde ein Planerwahlverfahren gemäss Submissionsverordnung im freihändigen Verfahren durchgeführt.

Das erarbeitete Pflichtenheft wurde am Mittwoch, 3. Januar 2024 an vier ausgewählte Verkehrsplanungsbüros gesendet und liegt den Unterlagen bei.

4.2 Angebote und Auswertung

Von den angefragten Büros haben zwei Firmen, die EBP Schweiz AG und die mrs partner AG, beide mit Sitz in Zürich, fristgerecht ein Angebot eingereicht. Die beiden anderen Verkehrsplanungsbüros, die asa AG, Rapperswil-Jona SG, und die B+S AG, Zürich, haben kein Angebot eingereicht. Als Begründung für den Verzicht haben die Büros knappe Ressourcen sowie andere Kernkompetenzen der Unternehmung als die geforderten Arbeiten angegeben.

Die beiden eingereichten Angebote sind vollständig. Die Angebote wurden geprüft und anhand der Vergabekriterien ausgewertet. Beide Auftragsanalysen zeigen, dass der Auftrag verstanden wurde, sind jedoch knapp und erscheinen als wenig inspirierend. Bei den Referenzen weist die mrs partner AG etwas mehr Erfahrung auf und die Firmenerfahrungen sind vergleichbarer als bei der EBP Schweiz AG. Beim Angebotspreis ist auf den ersten Blick die EBP Schweiz AG mit einem Kostendach von Fr. 80'000.- um rund Fr. 30'000.- günstiger. Wenn die optionalen Leistungen, welche die mrs Partner AG im Angebot integriert haben, im Angebot der EBP Schweiz AG bereinigt werden, ist das Angebot der mrs Partner AG aber um rund Fr. 12'000.- günstiger. Aus Sicht des Ressorts Bau und Umwelt sind diese Leistungen im Auftrag aufzuführen, damit das Mobilitätskonzept die gewünschte Qualität und Präzision der Ergebnisse hervorbringen kann.

Die detaillierte Auswertung kann der Offertauswertung in den Akten entnommen werden.

4.3 Vergabeantrag Verkehrsplanung

Aufgrund der Auswertung der Submissionsergebnisse erhält das vorteilhafteste Angebot den Zuschlag:

Unternehmung:
(Planerteam)

mrs partner AG
Birmensdorferstrasse 55
8004 Zürich

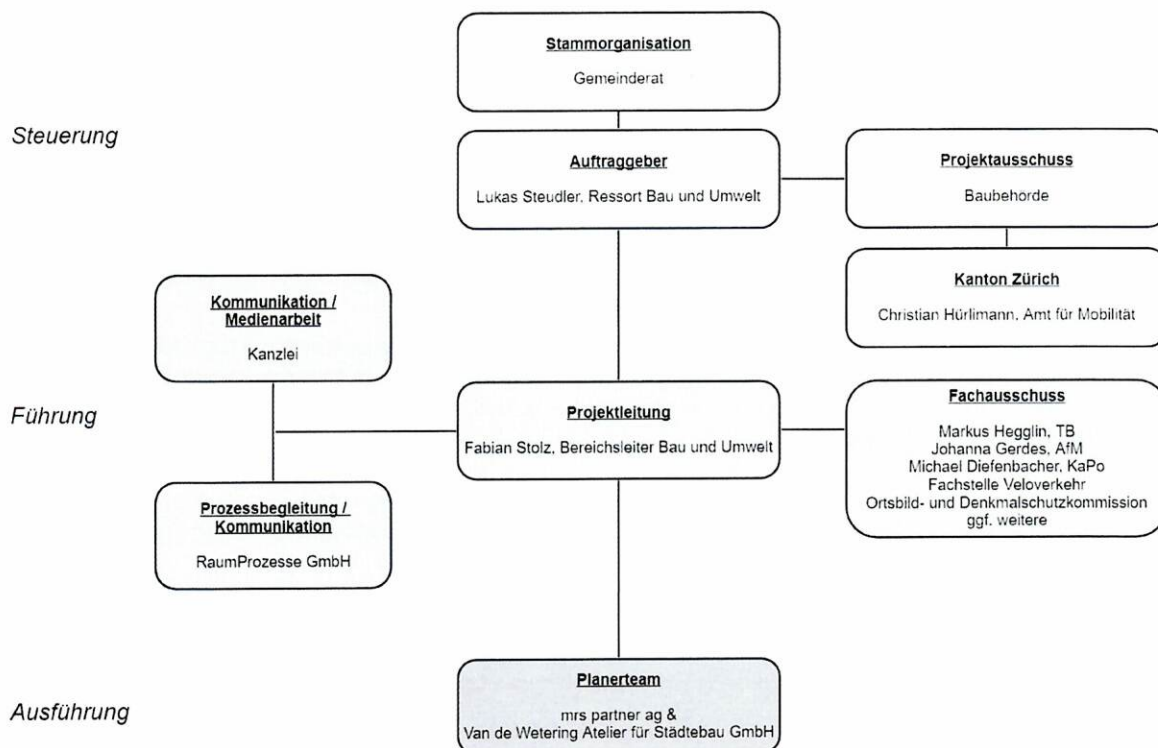
van de Wetering GmbH
Birmensdorferstrasse 55
8004 Zürich

Anteil Vergabesumme, netto inkl. 8.1 % MWST

Fr. 109'600.00

5. Projektorganisation

Die Projektorganisation sieht folgendermassen aus:



6. Finanzielles

6.1 Budget

Im Budget, Konto Nr. 4010.5010.065, ist für die Erarbeitung des Mobilitätskonzepts im Jahr 2024 ein Betrag von Fr. 140'000.00 eingestellt.

6.2 Kostenzusammenstellung

Die beiden Aufträge zur Erarbeitung des Mobilitätskonzepts lösen Kosten gemäss den Erwägungen Ziff. 3 und 4 vorstehend aus. Zudem sind Mitwirkungs- und Informationsveranstaltungen angedacht. Das Ressort Bau und Umwelt schätzt die Ausgaben daher folgendermassen:

• Prozessbegleitung und Kommunikation	Fr. 59'938.00
• Verkehrsplanung und Städtebau	Fr. 109'600.00
• Mitwirkungs- und Informationsveranstaltungen	Fr. 10'462.00
Total:	Fr. 180'000.00

Gegenüber dem Budget 2024 ergeben sich somit Mehrkosten im Betrag von Fr. 40'000.00, welche im Budget 2025 einzustellen sind; bezüglich dieser Summe gilt der Vorbehalt der Bewilligung des Budgets 2025.

7. Weiteres Vorgehen

Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus:

1. Vergabe Auftrag zur Erstellung Mobilitätskonzept Pfäffikon	April 2024
2. Erarbeitung Mobilitätskonzept Pfäffikon inklusive Mitwirkung der Bevölkerung	April 2024 bis März 2025
3. Kenntnisnahme Mobilitätskonzept an Gemeindeversammlung	Juni oder Sept. 2025
4. Verabschiedung kommunaler Verkehrsrichtplan durch Gemeinderat und anschliessende öffentliche Auflage	2025 / 2026

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die Dienstleistungen der Prozessbegleitung und Kommunikation (Phasen 2 und 3 gemäss Angebot) für das Mobilitätskonzept werden der RaumProzesse GmbH, Zürich, zum Preis von Fr. 51'205.65, netto inkl. MWST, gemäss Offerte vom 5. Dezember 2023 vergeben.
2. Die Dienstleistungen der Verkehrsplanung und des Städtebaus für das Mobilitätskonzept werden an die Planergemeinschaft mrs partner AG und van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH, Zürich, zum Preis von Fr. 109'600.00, netto inkl. MWST, gemäss Offerte vom 15. Februar 2024 vergeben.
3. Für das Mobilitätskonzept wird ein Kredit von Fr. 180'000.00, inkl. MWST bewilligt (vorbehältlich der Bewilligung des für das Budgetjahr 2025 vorgesehenen Teilbetrages von Fr. 40'000).

Der Objektkredit im Betrag von Fr. 180'000.00, netto inkl. MWST, wird der Investitionsrechnung Konto Nr. 4010.5010.065 belastet.

Der Bereich Bau und Umwelt wird beauftragt, den Mehrkostenanteil von Fr. 40'000.00 im Budget 2025 einzustellen.

4. Die Projektorganisation gemäss Erw. Ziff. 5 wird zustimmend zu Kenntnis genommen.
5. Das weitere Vorgehen gemäss Erw. Ziff. 7 wird zur Kenntnis genommen.

6. Die Abteilung Präsidiales wird mit der Publikation beauftragt.
7. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird das Ressort Bau und Umwelt beauftragt.
8. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - mrs partner AG, Simon Seger, per E-Mail
 - RaumProzesse GmbH, Sarah Grossenbacher, per E-Mail
 - Ressortvorsteher Bau und Umwelt
 - Bereichsleiterin Finanzen und Liegenschaften
 - Bereichsleiter Bau und Umwelt
 - Abteilung Präsidiales
 - RGPK per Gever
- Archiv S5.01
- Beschluss ist: öffentlich

Gemeinderat Pfäffikon ZH



Marco Hirzel
Gemeindepräsident



Daniel Beckmann
Gemeindeschreiber

Versanddatum:

- 8. April 2024